



ALTERNATIVE
DIE GRÜNEN STADT ZUG

CSP
Faire Politik

EINGANG 31. OKT. 2024		
Departement	Antr./Erl.	z.K.
Präsident		
Finanz		
Bildung		
Bau		
US		
Kanzlei	✓	
Dienst-/Stabstelle		

Roman Burkard
Präsident GGR Stadt Zug
Stadtkanzlei im Stadthaus
Gubelstrasse 22
6300 Zug

Parlamentarischer Vorstoss GGR

Eingang : 30.10.2024

Bekanntgabe im GGR : 19.11.2024

Überweisung im GGR : 19.11.2024

Zug, den 30.10. 2024

Motion 'Veloverleihsystem für die Stadt Zug'

Der Stadtrat wird eingeladen, ein Konzept zur Förderung eines Veloverleihsystems auszuarbeiten. Das Konzept soll sich an den bereits existierenden Modellen in der Zentralschweiz orientieren und Anreize für die Zuger Bevölkerung beinhalten.

Begründung

Ein zentraler Pfeiler eines zukünftigen Mobilitätskonzeptes ist die flächen- und energieeffiziente Ausrichtung der Mobilität in Zug. Gemäss der soeben erschienen Energie- und Klimastrategie des Kantons Zug soll « der Modal-Split-Anteil des Fuss- und Veloverkehrs sowie des öffentlichen Verkehrs erhöht werden. » (H3- Mobilität und Raumentwicklung) Bis im Jahr 2050 soll die Mobilität im Kanton Zug das Netto-Null-Ziel erreichen. Dieses Ziel ist im Richtplan bereits verankert.

Eine der effizientesten und platzsparendsten Mobilitätsformen ist der Veloverkehr. Leihsysteme haben in den letzten Jahren an vielen Orten nachweislich zu einer vermehrten Nutzung des Velos geführt. Dies schont sowohl das Klima, entlastet staugeplagte Innenstädte und fördert die Gesundheit.

Bis Februar 2022 gab es auch in der Stadt Zug ein Veloverleihsystem, betrieben durch die Gemeinnützige Gesellschaft Zug GGZ@Work, welche im Rahmen ihres Arbeitsintegrationsprogrammes gemeinsam mit Caritas Luzern und Nextbike die Bewirtschaftung vor Ort übernommen hat. Die Nachfrage in der Stadt Zug war steigend, im Rahmen des Pilotprojekts gab es auch erfolgreiche Partnerschaften mit Firmen wie beispielsweise V-Zug. Jedoch brach die Nachfrage während der Covid-Pandemie ein

und auf Grund der fehlenden finanziellen Unterstützung seitens der Behörden musste der Betrieb eingestellt werden.

Inzwischen ist auf den Strassen wieder Alltag eingekehrt, die Menschen gehen wieder physisch zur Arbeit. Ein Veloverleihsystem kann einen Beitrag dazu leisten, dass mehr Menschen ihren Weg per ÖV und Velo statt mit dem Auto zurücklegen, was zur Entlastung unserer Strassen führt. Auch als Tourismusregion kann Zug durch ein Veloverleihsystem an Attraktivität nur gewinnen.

Beispiele

Unzählige Zentralschweizer Städte und Gemeinden sehen im Rahmen einer gesamtheitlichen Verkehrsplanung die aktive Förderung des Veloverkehrs vor. Die Ausleihe von Nextbike ist für alle Bewohnerinnen und Bewohner dieser Gemeinden kostenlos, da die Gemeinden einen substanziellen Betrag an die Betriebskosten des Bikesharing-Angebotes leisten. So können die Einwohnerinnen und Einwohner diverser Luzerner Gemeinden, aber auch jene von Sarnen, Stans und weiterer gratis Leihvelos des Anbieters Nextbike nutzen. In der Region Luzern werden pro Jahr rund 150'000 Velos ausgeliehen. Die KundInnen registrieren sich regulär mit allen Angaben in einer entsprechenden App und erhalten einen Gutscheincode von der Gemeinde. Da die Benützung nicht anonym ist, kann Vandalismus verhindert werden. Mit einem System von Abstellplätzen kann zudem garantiert werden, dass die Velos nicht auf den Trottoirs herumstehen. vgl. nextbike.ch

Im Namen der ALG_CSP

Dagmar Amrein, Gemeinderätin ALG

